

Herrn
Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Geschäftsstelle:
Gutenbergstr. 11
67346 Speyer
Tel.: 06 23 2 / 62 98 38
Fax: 06 23 2 / 62 98 38

Anfrage

Speyer, den 15.10.2010

- Sachstandsbericht Verkehrsentwicklungsplan -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir bitten, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten einen Sachstandsbericht zur bisherigen Bearbeitung der Themenkomplexe „Lkw-Parksituation - Entwicklung eines Gesamtkonzepts“ sowie „Verbesserung der Schülerbeförderung“ des Verkehrsentwicklungsplanes vorzulegen und die jeweiligen Fragen zu beantworten.

1. Lkw-Parksituation - Entwicklung eines Gesamtkonzepts

(Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.01.2009 in der Stadtratssitzung vom 12.03.2009, Anfrage zur bisherigen Umsetzung erfolgte am 25.02.2010.)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, ein Gesamtkonzept im Umgang mit parkenden Lastkraftwagen im Speyerer Stadtgebiet zu entwickeln. Ein besonderes Augenmerk soll dabei die Entschärfung genannter Brennpunkte liegen.

- 1) Wie weit ist die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes zur LKW-Parksituation innerhalb des VEP?
- 2) Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen von Lkws in Speyer?
- 3) Wie viele Lastkraftfahrer/innen stellen ihren Lkw zu den Ruhephasen in Speyer ab?
- 4) Wie hoch ist die Anzahl von Parkmöglichkeiten für LKW-Fahrer/innen?

2. Verbesserung der Schülerbeförderung

(Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.04.2010 in der Stadtratssitzung vom 06.05.2010.)

Ein zeitgemäßer Schulstandort und die damit notwendigen verbundenen Standortentwicklungen erfordern auch eine Lösung, die durch diese Verkehrsbelastung entsteht. In diesem Zusammenhang gilt es zu prüfen, inwieweit die Schülerbeförderung in die Ganztagschulen und den weiterführenden Schulen in Speyer in Zusammenarbeit mit dem ÖPNV verbessert werden kann.

- 1) Wie weit ist die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes „Rund um die Speyerer Schulen“ innerhalb des VEP?
- 2) Welche Lösungen sind angedacht, um insbesondere die Brennpunkte durch erhöhte Verkehrsbelastung wie parkende Autos sowie abholende Eltern im Bereich der Berufsbildenden Schule, des Doppelgymnasiums, aber auch der Woogbachschule zu entschärfen?
- 3) Werden im Vorfeld der Planung die Anwohner/innen miteinbezogen? Wenn ja, bitten wir um nähere Erläuterungen in welcher Form dies geschieht.
- 4) Wie können in der Hauptverkehrszeit gefährliche Situationen, die sich für die Schulkinder durch zugeparkte Fahrrad- und Gehwege ergeben, vermieden werden?
- 5) Könnte man nicht sogenannte „Abholerflächen“ für Eltern einrichten, die ihre Kinder mit dem PKW von der Schule abholen?
- 6) Werden an den Schulen Projekte durchgeführt, die die Schulkinder ermutigen und fördern ihren Schulweg mit dem Fahrrad zu absolvieren? Wenn ja, bitten wir um Angabe.
- 7) Wie oft wird seitens der Verwaltung kontrolliert, ob die Straßenverkehrsregeln auch an Schulen eingehalten werden um das Gefahrenrisiko für Kinder sowie die Belastung für die Anwohner zu verringern?

Begründung:

Seitens der SPD-Stadtratsfraktion wurden 2 Anträge „LKW-Parksituation - Entwicklung eines Gesamtkonzepts“ sowie „Verbesserung der Schülerbeförderung“, die in den Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen werden sollen, gestellt. Allerdings wurden die Anträge bisweilen werden in keinem betreffenden Ausschuss behandelt, noch wurde dem Stadtrat seitens der Verwaltung zufrieden stellend hierüber berichtet.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Markus Wintterle
Fraktionsvorsitzender

eingegangen per E-Mail